

Als Christ lebe ich in der Hoffnung, dass alles im Leben von Sinn erfüllt ist und sich zum Guten, auf Christus hin, entwickelt.

(Reinhard Marx)



„SCHMUNZELIGES“ Der Deutschlehrer erklärt: "Ich gehe, du gehst, er geht, wir gehen, ihr geht, sie gehen. Fritzchen, kannst du mir sagen, was das bedeutet?" "Naja, dann sind wohl alle weg!"

Pflege die Freude, damit die Menschen um dich neu erkennen: Das Leben ist schön! (A.Krieg)

„SCHMUNZELIGES“ Ein KFZ-Mechaniker ist soeben bei Petrus angekommen. 'Hey Petrus, warum bin ich denn schon hier, ich bin doch erst 45?' Petrus schaut in seine Unterlagen: 'Nach den Stunden, die Du Deinen Kunden berechnet hast, musst Du aber schon 94 sein...'



Fasten heißt, mit einfachen Dingen glücklich sein und die einfachen Dinge in Dankbarkeit genießen.

(Phil Bosmans)



BETEN

Du kannst mehr tun als beten, nachdem du gebetet hast.
Aber du kannst niemals mehr tun als beten, bevor du gebetet hast.
(Corrie ten Boom)

**"Freude kostet nichts,
außer Aufmerksamkeit:**

Da sind die vielen kleinen Dinge,
über die wir uns täglich freuen können:
den erfrischenden Morgen, die aufgehende Sonne,
den Menschen, der mir freundlich begegnet
und mich anstrahlt.

Es braucht nur offene Augen." (Anselm Grün)



Ich bin ja bei dir!

**Manchmal stehst du am Abgrund
und möchtest am liebsten in der Tiefe versinken.
Aber dein Engel zieht dich sacht zurück.
Auf seinen Flügeln trägt er dich hinüber
auf die andere Seite und spricht
"Fang an zu leben, ich bin ja bei dir"**

„SCHMUNZELIGES“ „Wenn ich den Kopf nach unten halte“, erklärt der Lehrer den Schülern, „strömt mir das Blut hinein. Warum aber nicht in die Füße, wenn ich stehe?“ da meldet sich Alexander: „Weil Ihre Füße nicht hohl sind!“

**Gott verbirgt sich hinter allem,
und in allem sind schmale Spalten,
durch die er scheint und blitzt.**

(Ernst Barlach)



Auf Gott vertrauen

Gott ist viel begieriger, uns zu geben und zu helfen, als wir es sind, zu bitten und zu nehmen. Er fordert von uns nur, dass wir unser Herz weit auf tun im Bereitsein, seine Fülle zu empfangen.
(Johannes Tauler)